

# Kriterien für die Bewertung schriftlicher Hausarbeiten

## Formale Umsetzung

Vollständigkeit

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Text (ggf. Abstract; Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- Literaturverzeichnis
- ggf. Abbildungsverzeichnis, Anhang, Erklärung zur selbstständigen Erarbeitung

Korrektheit und Vollständigkeit der einzelnen Bestandteile (s. u.)

Berücksichtigung fachlicher Eigenarten

- Hervorhebung von Zitaten
- Literaturverweise und -angaben
- Hervorhebung von Objektsprache und Beispielen

orthographische Richtigkeit, Angemessenheit des Stils

- Tippfehler, Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion
- Stil (wissenschaftlich, Fachterminologie)

formal einheitliches und übersichtliches Layout, z. B.

- Titelblatt, Seitenzahlen, Seitenränder, Hervorhebung von Überschriften, sinnvolle Absatzgliederung, Einrückungen, Schriftgröße
- korrekte Typographie (z. B. ‚x‘ oder ‚x‘, aber nicht ‚x‘ (mit Akzent) oder ‚x‘ (mit Apostroph)); einheitliche Darstellung des Gedankenstrichs entweder als Halbgeviertstrich (–) oder als Trennstrich (-), nicht beides durcheinander u. ä.)

Beachtung besonderer Vorgaben, z. B. betreffend

- Umfang der Arbeit, Gestaltung des Titelblatts, Abstract, Zeilendurchschuss und Korrekturränder

## Bearbeitung der Fragestellung; Aufbau, Stil, Verständlichkeit

- Das Thema wird mit einem dem Studienfortschritt angemessenen Niveau bearbeitet.
- Die Fragestellung ist präzise und überschaubar gewählt. Sie wird im Text prägnant herausgearbeitet. Der Titel charakterisiert das Thema der Arbeit knapp und verständlich.
- Das Abstract stellt objektiv, kurz und redundanzfrei die Fragestellung und das Ergebnis der Arbeit dar. Wenn nötig, werden die wichtigsten Argumente oder Methoden benannt.
- Die Gliederung passt zur Fragestellung, ist ausgewogen und nachvollziehbar angelegt. Der Aufbau der Arbeit wird erläutert. Zwischen den einzelnen Abschnitten finden sich angemessene Übergänge. An sinnvollen Stellen werden bei längeren Arbeiten interne Verweise verwendet.
- Das Thema wird in übergeordnete Zusammenhänge eingebettet, so dass der Bezug zum Seminarthema ersichtlich ist. Der fachliche Kontext wird deutlich.
- Die fachliche Terminologie wird korrekt eingesetzt. Der Text basiert auf klaren Begriffen.
- Es findet eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema statt. Dazu wird die einschlägige Fachliteratur in einem der Arbeit angemessenen Umfang berücksichtigt.
- Die verwendete Fachliteratur ist für das Thema relevant. Die bearbeitete Literatur wird korrekt dargestellt und an sinnvollen Stellen in die Argumentation einbezogen. Zitate sind

korrekt übernommen und eindeutig gekennzeichnet. Fremde Gedanken sind mit einer eindeutigen und genauen Quellenangabe gekennzeichnet.

- Die Behandlung der Fragestellung erfolgt stringent und problemorientiert, der rote Faden der Arbeit ist deutlich erkennbar.
- Die Argumentation ist fachlich korrekt. Insbesondere muss die Gedankenführung logisch folgerichtig, nachvollziehbar und überprüfbar sein.
- Die objektsprachlichen Daten sind passend ausgewählt. Die Auswertung der Daten erfolgt anhand angemessener Methoden. Alle angeführten Daten werden interpretiert und die Ergebnisse diskutiert.
- Zitate, Beispiele und Fußnoten werden auf die im Fach übliche Weise korrekt eingesetzt.
- Die Arbeit enthält einen erkennbaren Eigenanteil. Dieser betrifft zum Beispiel die Strukturierung des Themas, die Darstellung der Fragestellung anhand von selbstgewählten Daten, die Übertragung von Analysemethoden auf weitere Datenbereiche, Vergleiche verschiedener Theorien, die kritische Reflexion und Überprüfung der Fachliteratur oder das Aufzeigen von Lösungsansätzen für sich ergebende Probleme. Das Referieren der Fachliteratur ist keine eigenständige Leistung und darf keinen überwiegenden Bestandteil der Arbeit ausmachen.

## **Auflistung der Kriterien nach einzelnen Abschnitten**

### Titelblatt

- Wahl eines prägnanten Titels
- vollständige Angaben (Titel, Abgabedatum, Verfasser, Adresse; Seminar, Betreuer, Institution)

### Abstract

- genau, vollständig, fehlerfrei, redundanzfrei, objektiv, kurz, verständlich

### Inhaltsverzeichnis/Gliederung

- durchdacht, stringent, logisch korrekt, transparent, ausgewogen
- korrekt (Überschriften, Seitenzahlen)

### Einleitung

- Ziel und Fragestellung schlüssig, klar und prägnant formuliert
- Definition zentraler Begriffe
- Informationen zu Ausgangssituation, Verortung
- Erläuterung von Aufbau, Vorgehensweise (Methodik), ggf. auch von Datenerhebung
- ausgewogener Umfang (Faustregel: max. 10% der Textseiten)

### Hauptteil

- nachvollziehbare Argumentation und logisch korrekter Aufbau, roter Faden
- alle Bestandteile sind nachvollziehbar notwendig für die Argumentation
- ausgewogene Gewichtung der einzelnen Abschnitte

### Schluss/Zusammenfassung

- Fragestellung der Einleitung
- kurze und prägnante Zusammenfassung der Ergebnisse
- Bewertungen, Schlussfolgerungen, Implikationen, Ausblick (nicht unbedingt alles davon)
- ausgewogener Umfang (Faustregel: max. 10% der Textseiten)

### Literaturverzeichnis

- vollständig (enthält genau die in der Arbeit zitierte Literatur)
- korrekt
- fachübliche Zitierweise

### ggf. Anhang, Tabellen, Abbildungen

- nötig, sinnvoll, korrekt?